


# Einrichtung einer Optionskarte mit Analogausgang

Diese Optionskarte bietet einen einzelnen Analogausgangsanschluss für das 880-Anzeigeterminal (wenn installiert). Sie wird an die 880 CPU-Karte angeschlossen und im Analogausgangs-Menü (ALGOUT) im 880 Setup-Menü konfiguriert. Anweisungen zur Konfiguration und Kalibrierung des Analogausgangs finden Sie im technischen Handbuch für das 880-Anzeigeterminal (158387).

 **HINWEIS:** Für die Optionskarte mit Analogausgang muss die 880 CPU-Firmware auf Version 4 oder neuer aktualisiert werden.

Das Anzeigeterminal erkennt nach dem Einschalten automatisch alle installierten Optionskarten. Zur Identifizierung einer installierten Optionskarte ist keine hardwarespezifische Konfiguration erforderlich.



Bedienungsanleitungen und zusätzliche Ressourcen sind auf der Rice Lake Weighing Systems Website unter [www.ricelake.com](http://www.ricelake.com) verfügbar

Garantieinformationen können auf der Website [www.ricelake.com/warranties](http://www.ricelake.com/warranties) nachgelesen werden



**WARNUNG:** Vor dem Öffnen des Gehäuses/der Controller-Baugruppe das Gerät stets von der Netzspannung trennen. Die Optionskarte kann nicht im laufenden Betrieb ausgetauscht werden. Arbeiten innerhalb des Gehäuses einer digitalen Gewichtsanzeige dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.



**VORSICHT:** Bei allen Arbeiten innerhalb des Gehäuses des Anzeigeterminals oder an der Controller-Baugruppe muss ein antistatisches Band zur Erdung und zum Schutz der elektronischen Bauteile vor elektrostatischer Entladung (ESD) getragen werden.

## Teileübersicht

Der Kit für Optionskarten mit Analogausgang (179156) enthält alle für die Installation erforderlichen Teile.

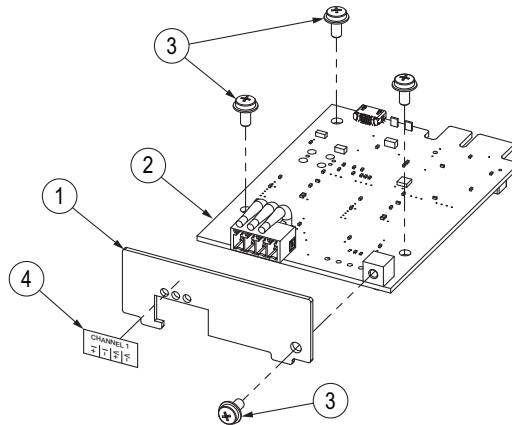


Abbildung 1. Aufschlüsselung einer Optionskarte mit Analogausgang

Pos.	Teilnr.	Beschreibung	Anzahl	Pos.	Teilnr.	Beschreibung	Anzahl
1	181658	Blende, Analogausgang	1	-	53075	Klemme, Erdungskabelabschirmung, 0,078"	1
2	164704	Platine, Analogausgangskarte	1	-	67550	Klemme, Erdungskabelabschirmung, 0,125"	1
3	14822	Schrauben, Maschine 4-40 x 1/4	4	-	15139	Unterlegscheibe, Nr. 10 Sperring	1
4	167196	Etikett, Option Einzelanalogausgang	1	-	14621	Mutter, Keps 6-32 Sechskant	1
-	153878	Steckverbinder, 4 Positionen Schraubklemme	1	-	200273	Erweiterung, Analogausgangskarte	1

Tabelle 1. Teilleiste einer Optionskarte mit Analogausgang

## Schalttafeleinbau

1. Die Anzeige von der Netzspannung trennen.
2. Die Controller-Baugruppe aus der DIN-Schiene aushaken. Dazu einen Flachsraubendreher in die untere Öffnung einführen und die Montageplatte nach unten schieben (Abbildung 2). Aufgrund des Winkels des Hakenteils an der DIN-Halterung kann die Gewichtsanzeige beim Lösen der Verbindung ein wenig festsitzen.



**WICHTIG:** Die Controller-Baugruppe vorsichtig von der Frontplatte trennen. Frontplatte und Baugruppe sind jetzt immer noch über den Kabelbaum des Displays verbunden.

3. Den Kabelbaum von der Baugruppe trennen.

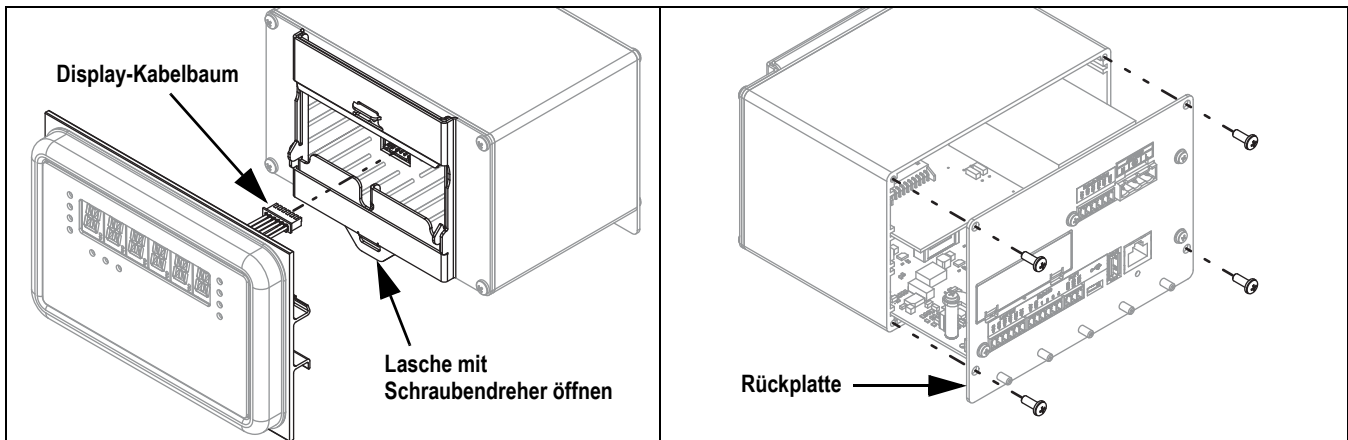


Abbildung 2. Entfernen von Front- und Rückplatte

4. Die vier Schrauben herausdrehen, mit denen die Rückplatte der Controller-Baugruppe am Gehäuse befestigt ist, und die Rückplatte gerade und vorsichtig aus dem Gehäuse herausziehen.



**WICHTIG:** Durch das Entfernen der Rückplatte aus dem Gehäuse erlischt der Status für den eichpflichtigen Einsatz, wenn eine entsprechende Versiegelung angebracht war.

5. Die beiden Schrauben entfernen, mit denen die Spannungsversorgungsplatine an der Rückwand befestigt ist, und das Teil vorsichtig ablegen.

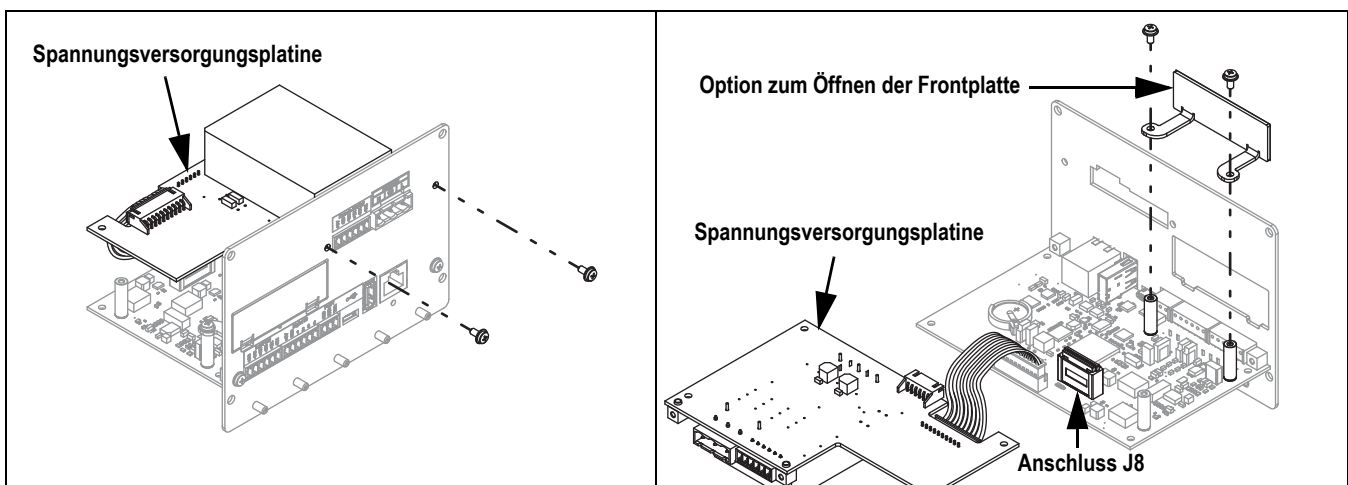


Abbildung 3. Entfernen von Spannungsversorgungsplatine und Blendenabdeckung

6. Die beiden Schrauben entfernen, mit denen die Abdeckung der Optionskarte an den Abstandshaltern der CPU-Platine befestigt ist.
7. Den Stecker J5 an der Unterseite der Optionskarte mit dem Anschluss J8 auf der CPU-Platine des Anzeigeterminals der 880-Serie ausrichten.

8. Die Optionskarte nach unten auf die CPU-Platine drücken, bis sie fest im Anschluss auf der CPU-Platine des Anzeigeterminals der 880-Serie sitzt.

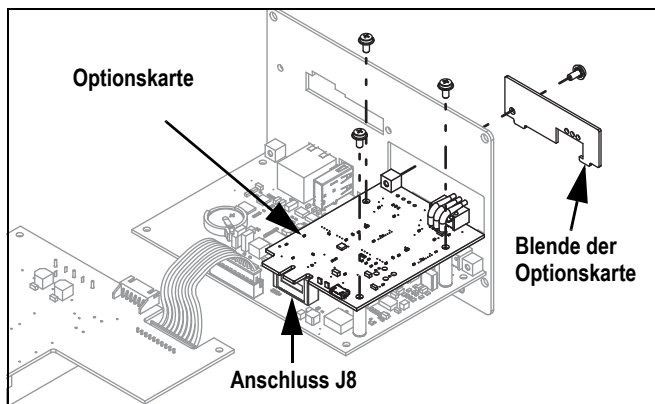


Abbildung 4. Installation von Optionskarte und Frontplatte

9. Die Optionskarte mit drei der mitgelieferten Schrauben an den mit Gewinde versehenen Abstandshaltern auf der 880 CPU-Platine fixieren.
10. Die verbleibende Schraube aus dem Kit der Optionskarte verwenden, um ihre Blende am Gewindeblock auf der Optionskartenplatine in der Öffnung der Rückwand des Anzeigeterminals der 880-Serie zu befestigen.
11. Die Spannungsversorgungsplatine mit den beiden zuvor entfernten Schrauben wieder an der Rückplatte befestigen.
12. Die Rückplatte mit den eingesteckten Karten wieder in das Gehäuse der Controller-Baugruppe schieben. Dabei sicherstellen, dass jede Karte korrekt in die Nuten im Gehäuse eingreift.



**HINWEIS:** Vor dem Befestigen der Rückplatte sicherstellen, dass der Steckverbinder für das Display korrekt mit dem Ausschnitt in der Vorderseite ausgerichtet ist. Wenn nicht, die Rückplatte mit den Karten entfernen und wieder einsetzen, sodass der Display-Anschluss mit dem vorderen Ausschnitt ausgerichtet ist.

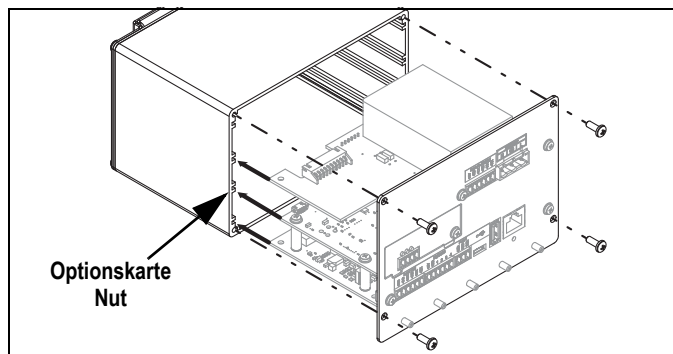


Abbildung 5. Rückplatte mit Platinenbaugruppe

13. Die Rückplatte mit den vier zuvor entfernten Schrauben in den Ecken am Gehäuse der Controller-Baugruppe befestigen.
14. Den Display-Kabelbaum wieder anschließen und dann die Controller-Baugruppe wieder mit der DIN-Schiene an der Frontplatte verbinden.
15. Die erforderlichen Kabel anschließen. Siehe [Verbindungsstecker – Pin-Zuweisungen](#) auf Seite 5 für weitere Infos.
16. Das/die Kabel mit Kabelklemme, Unterlegscheibe und Mutter aus dem Optionskarten-Kit sowie einem Erdungsbolzen an der Rückwand der Controller-Baugruppe abschirmen.



**Weitere Informationen zur Erdung der Kabelabschirmung finden Sie im technischen Handbuch zum Anzeigeterminal der 880-Serie (158387).**

17. Das Anzeigeterminal wieder an die Netzspannung anschließen.
18. Falls erforderlich, können weitere Informationen zur Konfiguration eines Analogausgangs dem technischen Handbuch zum Anzeigeterminal der 880-Serie (158387) entnommen werden.

## LED-Statusanzeigen

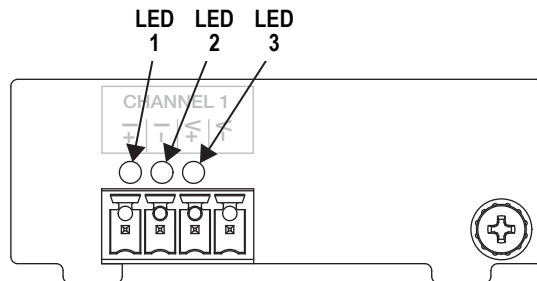


Abbildung 6. Blende einer Optionskarte mit Analogausgang

LED	Status
1	LED Kartenstatus
2	Grüne LED - Kanal ist in Ordnung, wenn sie leuchtet
3	Rote LED - Kanal ist fehlerhaft, wenn sie leuchtet

Tabelle 2. Beschreibungen der LED-Statusanzeigen

## Installation der Universal-Montagehalterung

1. Die Anzeige von der Netzspannung trennen.
2. Die Rückplatte des Gehäuses gemäß den Anweisungen im technischen Handbuch zum Anzeigeterminal der 880-Serie (158387) entfernen, um auf die CPU-Karte zuzugreifen.
3. Den Stecker J5 an der Unterseite der Optionskarte mit dem Anschluss J8 auf der CPU-Platine des Anzeigeterminals der 880-Serie ausrichten.

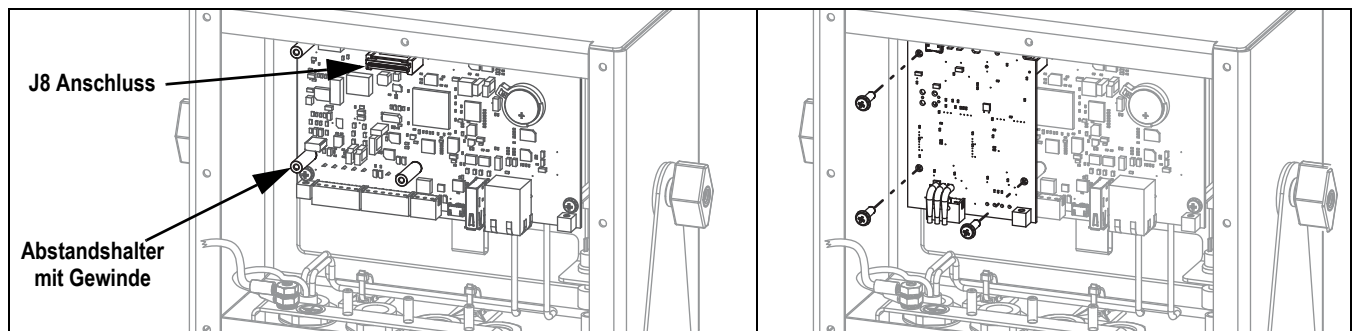


Abbildung 7. Installation der Optionskarte

4. Die Optionskarte nach unten auf die CPU-Platine drücken, bis sie fest im Anschluss auf der CPU-Platine des Anzeigeterminals der 880-Serie sitzt.
5. Die Optionskarte mit drei der mitgelieferten Schrauben an den mit Gewinde versehenen Abstandshaltern auf der 880 CPU-Platine fixieren.

**HINWEIS:** Die mitgelieferte Blende ist nicht erforderlich, wenn die Optionskarte in das Gehäuse eines Anzeigeterminals der 880 Universal-Serie eingebaut wird.

6. Die erforderlichen Kabel verlegen und anschließen. Siehe [Verbindungsstecker – Pin-Zuweisungen](#) auf Seite 5 für weitere Infos.
7. Das/die Kabel mit Kabelklemme, Unterlegscheibe und Mutter aus dem Optionskarten-Kit sowie einem Erdungsbolzen am Gehäuse abschirmen.

**Weitere Informationen zur Erdung der Kabelabschirmung finden Sie im technischen Handbuch zum Anzeigeterminal der 880-Serie (158387).**

8. Das Gehäuse wieder sichern und die Netzspannung an das Anzeigeterminal anlegen.
9. Falls erforderlich, können weitere Informationen zur Konfiguration eines Analogausgangs dem technischen Handbuch zum Anzeigeterminal der 880-Serie (158387) entnommen werden.

## Verbindungsstecker – Pin-Zuweisungen



**HINWEIS:** Das Anzeigeterminal erkennt nach dem Einschalten automatisch alle installierten Optionskarten. Zur Identifizierung einer neu installierten Karte ist keine hardwarespezifische Konfiguration erforderlich.

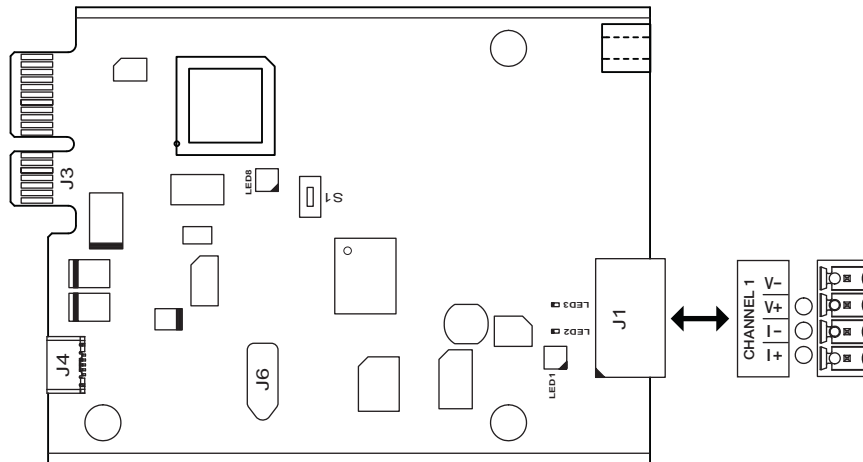


Abbildung 8. Platine einer Optionskarte mit Analogausgang

J1-Pin	Signal
1	I+ (Stromausgang)
2	I- (Stromausgang)
3	V+ (Spannungsausgang)
4	V- (Spannungsausgang)

Tabelle 3. Pin-Zuweisungen

## Technische Daten

Auflösung:	16-Bit, Monotonie über Temperatur
Linearität:	$\pm 0,03$ % des vollen Waageneingangs
Stromausgang:	0–20 mA oder 4–20 mA (20 % Versatz)
Maximaler Lastwiderstand:	840 $\Omega$
Spannungsausgang:	0–10 VDC
Minimaler Lastwiderstand:	1.1 K $\Omega$
Eingangsschutz:	Kurzschlusschutz, 300 W Unterdrückung transienter Spannungen Schutz vor ESD, EFT (schnelle elektrische Transienten), tertiärer Blitzschlag und systemerzeugte Transienten gemäß IEC 60001-4-2, 60001-4-4 und 60001-4-5; Europäischen Normen EN50082 und EN61000-4



© Rice Lake Weighing Systems Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

230 W. Coleman St. ▪ Rice Lake, WI 54868 ▪ USA  
U.S. 800-472-6703 ▪ Kanada/Mexiko 800-321-6703 ▪ International 715-234-9171 ▪ Europa +31 (0)26 472 1319